



# Universität zu Lübeck

## Evaluation des Praktischen Jahres

### Chirurgie, Zusammenfassung für alle Kliniken

#### Evaluiertes Zeitraum: April 2008 bis Februar 2009

<b>Asklepios Klinik, Bad Oldesloe</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Guter Studentenunterricht, oft von Chef- oder Oberärzten gehalten, PJ'ler in Themenwahl einbezogen</li><li>• Naht-, Gips-, Sonographie, und Reanimationskurse</li><li>• Rotation auf Intensivstation und Ambulanz sowie Fahrt im NEF möglich</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im OP meist nur 2. Assistenz</li><li>• allgemein wenig Anleitung zu anspruchsvolleren Tätigkeiten wie Nähen, Visite machen, eigene Patienten betreuen</li></ul>
<b>DRK Kliniken Mölln-Ratzeburg</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Regelmäßige, qualitativ hochwertige Seminare, meist von Chef- oder Oberärzten gehalten</li><li>• Alle Beteiligten bemühen sich um Lehre, freundlicher Umgang</li><li>• Individuelle Anpassung der Tätigkeiten an das Vorwissen des PJ'lers</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kittelausgabe dauerte sehr lange</li></ul>
<b>Klinikum Itzehoe</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• gute Seminare, Möglichkeit zum Kongressbesuch, Nahtkurs</li><li>• Möglichkeit, Dienste mit Freizeitausgleich abzuleisten</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Viele Routinetätigkeiten, Überstunden werden nicht aufgeschrieben</li></ul>
<b>Klinikum Neustadt</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freundliches Team (Ärzte, Pflege, OP), alle sind bemüht, PJ'lern etwas beizubringen</li><li>• Sehr engagierter PJ-Beauftragter organisiert die Ausbildung und gibt Feedback</li><li>• Gute, regelmäßige Fortbildungen, Teilnahme auch am Unterricht anderer Fachrichtungen</li><li>• Möglichkeit, Dienste mit Freizeitausgleich abzuleisten</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufenthalt in der Plastischen Chirurgie sollte freiwillig sein</li></ul>
<b>Sana Kliniken Eutin</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gute Arbeitsatmosphäre, nettes Team, das um Lehre bemüht ist</li><li>• Bei Interesse viel selbständiges Arbeiten möglich (Nähen, Aufnahme, kleine OPs)</li><li>• Rahmenbedingungen: wenig Überstunden, Fahrtkostenerstattung, gute Verpflegung</li><li>• Möglichkeit, Dienste mit Freizeitausgleich abzuleisten</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn wenig PJ'ler im Haus sind, fallen die Seminare oft aus</li></ul>
<b>Sana Kliniken Lübeck</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelne Ober- oder Assistenzärzte waren sehr engagiert im Unterricht auf Station</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wenig Lehre, viele Routinetätigkeiten</li><li>• Kein kostenloses Essen</li></ul>
<b>Unfallkrankenhaus Boberg</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gute Integration ins Team, netter Umgang und geduldige Erklärungen</li><li>• Qualitativ hochwertige Seminare, Nahtkurs, Teilnahme am Anästhesie-Unterricht möglich</li><li>• Viele Freiheiten beim Einteilen der Zeit (OP-Mitarbeit, NEF-Fahrten, Querschnittszentrum)</li><li>• Rahmenbedingungen: Unterkunft, Verpflegung, Sportmöglichkeiten (Schwimmbad/Sauna)</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminare fallen oft aus und werden im Dienstplan der PJ'ler schlecht berücksichtigt</li><li>• Teilweise wurden von Ärzten und Pflegepersonal zu viele Routinetätigkeiten aufgebürdet</li><li>• Wenig Anleitung zu verantwortungsvolleren Tätigkeiten</li></ul>
<b>UK S-H Lübeck</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Manche Stationen (45ck, 45b, 45a, Liegendaufnahme, Kinderchirurgie): nettes, um Lehre bemühtes Team</li><li>• Unfallchirurgie, Kinderchirurgie: gute Anleitung zu selbständiger Arbeit</li><li>• 45a: PJ'ler sind nicht für Blutentnahmen, Wundversorgung, u.ä. zuständig</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lange Arbeitszeiten, Überstunden und Dienste ohne Freizeitausgleich</li><li>• Wenig Seminare, die auch häufig ausfielen oder wg. Stationspflichten nicht besucht werden konnten, Personal hat wenig Zeit, um Fragen zu beantworten</li><li>• 45cp: Unfreundlicher Umgangston, kein Interesse an Ausbildung</li><li>• Übermäßig viele Routinetätigkeiten (Hakenhalten, Blutabnehmen, Wundversorgung, u.ä.)</li><li>• Unzureichende Einarbeitung z.B. in die Wundversorgung und Patientenuntersuchung</li></ul>
<b>Westküstenklinikum Heide</b>	
Gut war:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rahmenbedingungen: Verpflegung, Unterkunft, Sportangebot (med. Therapiezentrum)</li><li>• Eigene Patienten, Patientenvorstellung bei Chefvisite, Ambulanz-Dienste, NEF-Fahrten</li></ul>
Zu verbessern:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zu wenig Erklärungen im OP, zu viele Blutabnahmen</li></ul>